

PRESSEINFORMATION

Köln, 15. August 2013

Kinderstadt PÄNZHAUSEN vom 15. bis 21. August in der Kölner Südstadt

Bildende Künste stehen dieses Jahr im Vordergrund – 3.500 Kinder werden erwartet

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Sommer startete heute (15.08.) zum zweiten Mal in Köln die beliebte Kinderstadt PÄNZHAUSEN. Noch bis zum 21. August können Kinder zwischen 7 und 14 Jahre die Geschicke der Ministadt am Baui (Bauspielplatz) im Friedenspark in der Südstadt selbst bestimmen. Geöffnet ist PÄNZHAUSEN täglich von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet pro Kind und Tag lediglich 2 Euro – inklusive aller Getränke, Snacks und einer warmen Mittagsmahlzeit. Aufgrund der überaus positiven Bilanz im letzten Jahr und der großen Nachfrage erwarten die Veranstalter in diesem Jahr bis zu 3.500 Kinder während des gesamten Veranstaltungszeitraums.

Spielerisch Talente und Stärken erkennen

Die Geschicke der Ministadt können die Kinder selbst bestimmen: Sie wählen einen Bürgermeister, gründen einen Stadtrat, eröffnen ein Einwohnermelde- und Arbeitsamt oder lernen verschiedene Berufe kennen. Die Pänz probieren sich beispielsweise als Fotograf, Journalist, Radio-Reporter, Tischler, Maler, Bäcker, Bademeister oder als Verkäufer. Im TV-Studio werden die Kids täglich Nachrichtensendungen und Interviews für den Kinderstadt-Fernsehsender produziert. Alle Berufe werden von ehrenamtlichen Helfern betreut. Sie treten jedoch nicht etwa als Vorgesetzte auf, sondern zeigen den Kindern lediglich, was man für die einzelnen Berufe wissen muss, damit die kleinen Berufstätigen sich dann möglichst selbstständig und kreativ entfalten können.

Hinter PÄNZHAUSEN steckt ein pädagogisches Konzept

Initiator von PÄNZHAUSEN ist der Kölner Kinderstadt Verein „Kinderveedel op Jücker e.V.“. „Wir möchten den Kindern ein spannendes Ferienangebot liefern und berufstätigen Eltern die Betreuung in den Sommerferien erleichtern“, sagt Vorstand Stephan Baltroweit. „Hinter PÄNZHAUSEN steckt ein pädagogisches Konzept: Die praktischen Erfahrungen, die die Kinder bei uns sammeln, kommen ihnen später einmal bei der Berufswahl zugute“, erklärt Thimo Baltroweit, der im Vorstand zusammen mit seinem Bruder Stephan die Projektleitung übernommen hat.

Die Verrichtung einer beruflichen Tätigkeit im spielerischen Rahmen der Kinderstadt gibt jungen Menschen das Gefühl, Verantwortung zu tragen und wichtig zu sein. Kinder bauen Hemmungen ab, gewinnen Selbstbewusstsein und erkennen eigene Stärken und Talente.

Bildende Künste stehen dieses Jahr im Vordergrund

In diesem Jahr stehen besonders die bildenden Künste im Vordergrund – so werden diesmal auch Kurse für Schauspiel, Tanz und Bildhauerei angeboten. Ebenso werden die Pänz mit dem Kölschen Brauchtum vertraut gemacht: Ein Festkomitee wird für den letzten Veranstaltungstag einen Karnevalsanzug für alle Kinder und Betreuer vorbereiten.

PÄNZHAUSEN ist elternfreie Zone

Für Erwachsene heißt es vor den PÄNZHAUSEN-Toren: „Wir müssen draußen bleiben!“ Mit einer Ausnahme: Am Tag der offenen Tür, am Sonntag, 18. August, können Erwachsene an Führungen durch die Kinderstadt teilnehmen.

PÄNZHAUSEN ist die erste und einzige Kinderstadt in Köln und wird vom gemeinnützigen Verein Kinderveedel Op Jüeck e.V. ausgerichtet. Sie wurde erfolgreich im Sommer 2012 zum ersten Mal realisiert. An acht Tagen kamen täglich etwa 350 Kinder zwischen 7 und 14 Jahre auf das fast 6.000 Quadratmeter große Gelände im Nippeser Tälchen in Köln. Die Kinder konnten über 40 verschiedene Berufe ausüben, mit Waren handeln und sich in Spiel- und Spaßbereichen austoben.

Für Rückfragen:

Marco Sandner

Pressesprecher

Tel: 0221/ 913 96 268

Mobil: 0172 / 69 75 577

Mail: presse@kinderveedel-koeln.de

Web: www.paenzhausen.de – www.facebook.com/paenzhausen